

# Kommentierte Übersetzung von Notkers Kategorienbearbeitung (12)

Irmtraud M. ALBRECHT  
Motomi KIUCHI

## Kap. 13

(Der Widerspruch wird von den Gegensätzlichen unterschieden)

## Kap. 14

(Der Widerspruch wird von den Relativen unterschieden)

Affirmation und Negation (Widerspruch) unterscheiden sich sowohl von den Konträren als auch von den Relativen dadurch, dass notwendigerweise immer eines von beiden wahr, das andere falsch sein muss.

## Kap. 15

(Der Widerspruch wird von Haben und Nichthaben unterschieden)

Das ist auch der Unterschied zu Haben und Nichthaben, bei denen wie bei den Konträren und den Relativen weder wahr noch falsch festgestellt werden kann, solange sie nicht in einem Satz ausgesagt werden.

## Kap. 16

(Über die in einer syntaktischen Verbindung ausgesagten Gegensätze)

Doch auch wenn sie in einer Satzverbindung ausgesagt werden, muss bei den konträren Gegensätzen und bei Haben und Nichthaben nicht notwendigerweise eines von beiden wahr oder falsch sein. Dass immer eines von beiden wahr oder falsch sein muss, ist daher ausschließlich der Bejahung und der Verneinung eigen.

## Kap. 17

(Bis hierher über die Unterschiede der Gegensätzlichen. Es folgt hier

noch weiter etwas über sie, nämlich dass manchmal die, die schlecht sind, gleichzeitig den Schlechten und den Guten entgegengesetzt sind) Es lassen sich einige Beispiele dafür finden, dass das Gegenteil von einem Übel nicht ein Gutes, sondern wieder ein Übel ist, wie sich beispielsweise Mangel und Überfluss gegenüberstehen.

#### Kap. 18

(Dass anders als die Relativa die Konträren nicht immer gleichzeitig vorhanden sind)

Wenn ein Konträres in einem Körper vorhanden ist, muss nicht gleichzeitig das andere vorhanden sein. Es ist zum Teil sogar unmöglich, wie ein Mensch eben nicht gleichzeitig gesund und krank sein kann.

#### Kap. 19

(In welchen Körpern die Konträren vorhanden sein können)

Die Konträren treten in Körpern auf, die nach Art oder Gattung gleich sind, wie Weiß und Schwarz in (unbelebten und lebenden) Körpern, Krankheit und Gesundheit in Lebewesen.

#### Kap. 20

(Wo die Konträren gefunden werden können)

Die Konträren sind notwendigerweise in einer Gattung, wie Weiß und Schwarz zur Gattung Farbe gehören, oder in entgegengesetzten Gattungen wie Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, die zu den Gattungen Tugend und Laster zu zählen sind.

Gut und Schlecht sind jedoch selbst wieder Gattungen für andere.

#### Kap. 21 bis Kap. 25

(Über das Frühere)

Etwas kann nach vier Kriterien als „früher“ bezeichnet werden: im ursprünglichsten Sinn nach der Zeit („es ist mehr Zeit vergangen“), zweitens nach der Abfolge des Seins, die nicht umgekehrt werden kann (1 ist früher als 2, weil man aus 1 nicht auf 2 schließen kann, jedoch wo

2 ist, unbedingt 1 sein muss), nach einer bestimmten Reihenfolge (wie Punkt und Linie früher sind als die geometrischen Figuren, die man damit bilden kann) und, das wird als die „uneigentlichste“ Art bezeichnet, was besser und ehrwürdiger ist (dafür gibt es kein Beispiel im Text).

Dazu kommt noch eine weitere Art der Priorität bei denen, die in ihrer notwendigen Aufeinanderfolge umkehrbar sind. Wenn ein Mensch existiert, dann ist die Aussage wahr, dass er ist. Und es ist umkehrbar, dass der Mensch existiert, wenn die Aussage wahr ist, die sagt, dass er existiert.

#### Kap. 26

(Bis hierher über die Umkehrung. Von nun an darüber, was von ihnen früher ist)

Die wahre Aussage ist keine Ursache für das Ding. Aber das Ding ist der Grund dafür, dass die Aussage wahr ist. Daher ist das Ding früher.

#### Kap. 27 bis 29

(Über die Gleichzeitigen)

Im eigentlichsten Sinn gleichzeitig sind die, die zur selben Zeit entstehen (wie die Sonne und ihre Strahlen). Gleichzeitig sind auch die, die das, was sie sind, durch das andere sind, aber ohne dass das eine der Grund für die Existenz des anderen ist (wie das Doppelte und das Halbe); und die, die aus einer Gattung hervorgehen, aber voneinander unterschieden sind (wie fliegende, laufende, schwimmende Lebewesen)

#### Kap. 30

(Zusammenfassung)

#### Kap. 31

(Über die Bewegung)

Sechs Arten der Bewegung werden unterschieden: Werden und Vergehen (nach der Substanz), Zunahme und Abnahme (nach der Quan-

tität), Alteration (oder qualitative Veränderung, nach der Qualität) und Ortswechsel (nach dem Ort).

### Kap. 32

(Dass es fälschlicherweise so aussieht, als ob die qualitative Veränderung sich von den anderen nicht unterscheide)

Wenn wir etwas erleiden, werden wir (fast immer) qualitativ verändert, ohne an einer anderen Bewegung teilzuhaben.



[Seite 126]

(Kap. 13)

CONTRADICTION DISCERNITUR DER WIDERSPRUCH (DIE BE-  
JAHUNG UND DIE VER-  
NEINUNG) WIRD VON DEN

[Seite 127]

A CONTRARIIS. GEGENSÄTZLICHEN UNTER-  
SCHIEDEN.

*Neque enim in contrariis necessarium est semper . alterum uerum esse alterum falsum esse.* *Denn weder bei den Konträren ist notwendigerweise immer das eine von beiden wahr oder falsch,*

(Kap. 14)

CONTRADICTION . DISCERNITUR . AB AD ALIQUID. DER WIDERSPRUCH WIRD  
VON DEN RELATIVEN UN-  
TERSCHIEDEN.

*Neque in his quæ ad aliquid sunt.* *noch bei den Relativen,*

(Kap. 15)

CONTRADICTION . AB HABITU ET PRIUATIONE. DER WIDERSPRUCH WIRD  
VON HABEN UND NICHTHABEN UNTERSCHIEDEN.

*Neque in habitu et priuatione.* *und auch nicht bei Haben und Nicht-haben.*

*Án dien érerên drín modis . ne- uíndet nîoman uuâr nóh lúgi.* *An den oben genannten drei Arten kann man weder wahr noch falsch feststellen.*

*Ut sanitas et languor contraria sunt . et neutrum neque uerum est . neque falsum est.* *Wie zum Beispiel Gesundheit und Krankheit konträr sind, und doch ist keines von beiden wahr oder falsch.*

*Similiter autem et duplum et dimidium . tamquam relatiua opposita.* *Ähnlich ist es bei doppelt und halb, die sich als Relativa gegenüberstehen, und*

矛盾は

反対のものとは異なる。

何故なら反対のものの場合、常に何れか一方が真実乃至は誤りである必然性はない。

矛盾は関係を表すものとは異なる。

又関係を表すものの場合も同様である。

矛盾は所持と欠如とは異なる。

所持と欠如の場合にも同様である。

以上の3種類のものに於いては、真実であるとも誤りであるとも言えない。

例えば、健康と病気は反対のものだが、その何れも真実でもなければ誤りでもない。

同様に、関係を表すものとして対立している二倍と半分の場合も、その何れも真実

- posita sunt . et non est eorum neque uerum neque falsum.*      *keines von beiden ist wahr oder falsch.*
- Sed neque ea quę secundum priuationem et habitum sunt . sicut uisio et cęcitas.*      *Und das gilt auch bei denen, die sich nach dem Haben und dem Nichthaben gegenüberstehen, wie das Sehvermögen und die Blindheit.*
- Tísíu dríu exempla sánt âne lóu-gen . únde âne uéstenúnga.*      *Diese drei sind Beispiele ohne Verneinung und Bejahung.*
- Omnino autem eorum quę secundum nullam complexionem dicuntur . nihil neque uerum neque falsum est.*      *Überhaupt ist bei denen, die in keiner (Satz-) Verbindung ausgesagt werden, keines richtig oder falsch.*
- Porro omnia quę dicta sunt . sine complexione dicuntur.*      *Und alle, die oben genannt sind, werden ohne Verbindung ausgesagt.*
- Álliu éin lúzzíu uuórt . nesínt neuuéder uuâr nóh lúgi.*      *Alle einzelnen, nicht verbundenen Wörter sind weder wahr noch falsch.*
- Tísíu nú gespróchenen exempla . sánt álliu éin lúzzíu . sô dáz íst sanitas . languor.*      *Die bisher genannten Beispiele sind alle einfache, nicht im Satz verbundene Wörter, wie Gesundheit und Krankheit,*
- Únde duplum dimidium únde cęcitas uisus.*      *und wie das Doppelte und das Halbe, und die Blindheit und das Sehvermögen.*

(Kap. 16)

DE COMPLEXIM DICTIS  
OPPOSITIS.

ÜBER DIE IN EINER SYNTAK-  
TISCHEN VERBINDUNG  
AUSGESAGTEN GEGEN-  
SÄTZE.

- Sed et maxime uidebitur hoc tale contingere in his quę secundum complexionem contraria dicun-*      *Aber das scheint am meisten bei den Konträren zu gelten, die in einer Verbindung ausgesagt werden.*



でもなければ誤りでもない。

又、例えば視力と盲目のような所持と欠如  
という点から対立しているものの場合  
も、同様である。

これら 3 つの例には、否定も肯定も無い。

文として結合せずに言われるものの場合に  
は、真実も無ければ誤りもない。

そして上で挙げたものは全て、結合せずに  
言われる。

バラバラの、結合されない語には、真実も  
誤りもない。

今挙げた例は全て、健康、病気といったバ  
ラバラの語である。

或いは、二倍と半分、盲目と視力もそうで  
ある。

文として結合して言われる反対のものにつ  
いて。

しかしこの事は、結合によって言われる反  
対のものに特に当てはまるように思われ  
る。

tur.

Állero guissôst múgen dóh Aber sicher kann es doch wahr und  
keskéhen . uuâr únde lúgi in\_ falsch bei den Konträren geben.  
contrariis.

Uuénne íst táz? In welchem Fall?

Sô man síu spríchet zesámíne Wenn man sie in einer Satzverbin-  
geléitero uuórto. dung aussagt.

*Sanum namque esse socratem . ac „Sokrates ist gesund“ ist doch dem Satz*  
*languere socratem . contrarium „Sokrates ist krank“ konträr.*  
*est.*

Álso dáz nû in\_ zesámíne gelé- Wie die im Satz verbundenen Wörter  
getên uuórten contrarium íst . konträr sind, nämlich „Sokrates ist  
síeh uuésen socratem . únde krank“ und „Sokrates ist  
gesúnde uué-

[Seite 128]

sen socratem. gesund.“

*Sed neque in his contrarium est . Und doch ist bei diesen Konträren nicht*  
*semper alterum uerum aut fal- immer eines von beiden wahr oder*  
*sum esse. falsch.*

Ióh nóh tánne . neíst nîeht îo daz Und auch dann ist nicht immer das  
éina uuâr . daz ánder lúgi. eine wahr und das andere falsch.

Éteuuénne mág iz sîn. Zuweilen kann das der Fall sein.

*Cum enim sit socrates . erit aliud Solange es Sokrates gibt, wird eines*  
*quidem uerum . aliud autem fal- wahr und das andere falsch sein.*  
*sum.*

Tia uuíla er lébet . sô íst taz éina So lange er lebt, ist das eine wahr,  
uuâr . daz ánder lúgi. das andere falsch.

*Cum uero non sit . ambo falsa sunt. Wenn er aber nicht lebt (existiert), dann*  
*sind beide falsch.*

So uuénne ér neíst . sô sînt síu Wenn er aber nicht lebt (existiert),  
béidiu lúgi. sind beide falsch.

*Neque enim languere neque sanum Denn es ist weder wahr, dass Sokrates*

しかし特に反対のものには、真実と誤りが  
あるにちがいない。

それはどんな時か？  
反対のものを結合して言う時である。

即ち、「ソクラテスは健康だ」は「ソクラ  
テスは病気だ」の反対である。

例えば結合された語「ソクラテスは病気  
だ」と「ソクラテスは健康だ」は反対の  
もの

である。  
しかしこれら反対のものに於いても、必ず  
しも何れか一方が真実又は誤りであるの  
ではない。

とは言え、必ずしも一方が真実で、他方が  
誤りである訳ではない。

時にはそういうこともあるだろう。

即ち、ソクラテスがいるならば、一方は真  
実で、他方は誤りである。

彼がいる限り、一方は真実で、他方は誤り  
である。

しかし、もし彼がいなければ、何れも誤  
りである。

しかし、彼がいなければ、何れも誤りで  
ある。

何故なら、もしソクラテス自身がいなけれ

- esse . uerum est . cum ipse so- krank noch dass er gesund ist, wenn  
crates omnino non sit. er selbst gar nicht ist.*
- Uuño mág er gesunde . álde sîeh Wie kann er gesund oder krank sein,  
sîn . tánne ér sélbo neíst? wenn er selbst gar nicht lebt (exis-  
tiert)?
- In priuatione uero et habitu cum Wenn das Subjekt nicht lebt (existiert),  
non sit . neutrum uerum est. ist bei Nichthaben und Haben keines  
von beiden wahr.*
- Cum sit non erit alterum uerum. Wenn das Subjekt lebt (existiert), ist  
nicht immer eines von beiden wahr.*
- In\_hábo únde in\_dárbo . úbe ér Wie kann bei Haben und Nichtha-  
neíst . uuño mág tánne uuâr sîn ben, wenn das Subjekt nicht lebt  
teuuéder? (existiert), eines von beiden wahr  
sein?
- Tás íst tien contrariis kelîh. Das ist wie bei den Gegensätzlichen.
- Únde úbe ér íst . taz éina dóh Und wenn das Subjekt existiert, ist  
uuîlon uuâr neíst. doch das eine (von beiden) manch-  
mal nicht wahr.
- Táz íst áber úngelîh tien con- Das ist anders als bei den Konträren.  
trariis.
- Habere namque uisum socratem . Dass Sokrates das Sehvermögen hat  
ad id quod est cecum esse so- ist der Aussage, dass Sokrates blind  
cratem . oppositum est . sicut ist, entgegengestellt, wie Nichthaben  
priuatio et habitus. und Haben.*
- Socratem geséhen . álde socratem Dass Sokrates sieht und dass Sokrates  
plínt uuésen . táz íst opposi- blind ist, ist die Opposition von  
tum dero hábo . únde dárbo. Haben und Nichthaben.
- Et cum sit . non necessarium est . Wenn er lebt (existiert), muss nicht  
alterum uerum uel falsum esse. notwendigerweise eines von beiden  
wahr oder falsch sein.*
- Únde ímo lébendemo neíst ne- Wenn er lebt (existiert), dann ist nicht  
héin nôt ein uuésen uuâr . daz notwendigerweise eines von beiden

ば、彼が病気であるというのも、彼が健康であるというのも、真実ではないからである。

もし彼自身がいらないならば、どうして彼が健康であり、病気であり得るだろうか。

欠如と所持に於いては、彼がいなければ、何れも真実ではない。

彼がいるならば、何れか一方が必ず真実であるとは限らない。

所持と欠如に於いては、もし彼がいなければ、どうして何れか一方が真実であり得るだろう。

それは反対のものの場合と同じである。

そして、もし彼がいるならば、何れか一方は時に真実でない。

この点は、反対のものの場合と異なる。

何故なら、「ソクラテスは視力を持っている」は「ソクラテスは盲目である」に対して、いわば欠如と所持の様に対立している。

「ソクラテスは目が見える」と「ソクラテスは盲目である」は、所持と欠如の対立である。

しかし彼がいるならば、何れか一方が必ず真実であるということでもないからである。

もし彼がいるならば、一方が真実で他方が誤りであるのは必然ではない。

änder lúgi.	wahr, das andere falsch.
<i>Cum enim nondum natus est habere . utraque falsa sunt . et uisum eum habere . et cęcum eum esse.</i>	<i>Wenn er noch nicht reif ist zum Haben, sind beide falsch, sowohl dass er das Sehvermögen hat als auch dass er blind ist.</i>
Êr sînemo zîte . sînt péidiu lúgi . socratem geséhen . ióh plínt uuésen.	Bevor er reif dafür ist, sind beide falsch, sowohl dass Sokrates sieht als auch dass er blind ist.
<i>In affirmatione autem et negatione semper siue non sit . siue sit . aliud quidem erit falsum . aliud autem uerum.</i>	<i>Bei der Bejahung und bei der Verneinung muss immer, egal ob das Subjekt existiert oder nicht, eines falsch, das andere wahr sein.</i>
Áber uéstenôndo . únde	Aber bei der Bejahung und

[Seite 129]

lóugenendo . socrates sî . álde nesî . uuírdet ió daz éina uuâr . daz ánder lúgi.	bei der Verneinung muss, egal ob Sokrates lebt oder nicht, immer das eine wahr, das andere falsch sein.
<i>Languere namque socratem et non languere socratem . cum ipse sit . palam est . quia alterum eorum uerum . alterum autem falsum est.</i>	<i>Es ist offenbar, dass im Fall, dass er lebt (existiert), von den beiden Aussagen, dass Sokrates krank ist und dass er nicht krank ist, eine wahr, die andere falsch sein muss.<sup>1</sup></i>
Ter zuéio . socratem sîchelôn únde nesîchelôn . únz er íst . uuírdet éin uuâr . daz ánder lúgi.	Von den beiden Aussagen, dass Sokrates krank ist und dass Sokrates nicht krank ist, ist, solange er lebt (existiert), eine wahr, die andere falsch.
<i>Et cum non sit similiter.</i>	<i>Und wenn er nicht ist, ist das auch der Fall.</i>
Únde so er neíst . sô sámo.	Und wenn er nicht ist, ist das auch der Fall.

何故なら、所持がまだ生じていないならば、「彼は視力を持っている」も「彼は盲目である」も何れも誤りであるからである。

その時が来るまでは、「ソクラテスは目が見える」も「彼は盲目である」も両方とも誤りである。

しかし肯定と否定の場合は、彼がいてもいなくても、常に一方は真実で、他方は誤りでなければならない。

しかしソクラテスがいよう

といまいと、肯定する時と否定する時には、常に一方は真実であり、他方は誤りでなければならない。

何故なら、「ソクラテスは病気である」と「彼は病気ではない」は、彼がいる場合には、一方は真実で、他方は誤りであることは明らかであるからである。

「ソクラテスは病気である」と「彼は病気ではない」は、彼がいる限り、一方は真実で、他方は誤りである。

又、彼がいない場合でも同様である。

そして彼がいなくても、同様である。

<sup>1</sup> Bei der Bejahung und Verneinung (dem kontradiktorischen Gegensatz, zum Beispiel *krank* — *nicht krank*) muss immer eines falsch und das andere wahr sein, ob das Subjekt existiert oder nicht. Wenn Sokrates nicht existiert, ist *nicht krank* wahr, *krank* falsch. Auch wenn das Subjekt nicht belebt ist, zum Beispiel Stein, ist *nicht krank* wahr, *krank* falsch.

*Languere etenim cum non sit . falsum est . non languere autem uerum.*      *Dass er krank ist, ist falsch, wenn er nicht lebt, dass er nicht krank ist, wahr.*

Sîechên dôh er nesî . dáz íst kelógen.      Wenn er nicht lebt, ist es falsch zu sagen, dass er krank ist.

Nesîechên íst uuâr.      Dass er nicht krank ist, ist wahr.

*Quare in his solis proprium erit . semper alterum eorum uerum . semper alterum falsum esse . quęcumque tamquam affirmatio et negatio opposita sunt.*      *Daher ist ausschließlich nur bei denen, die sich als Bejahung und Verneinung gegenüberstehen, immer eines von beiden wahr, das andere falsch.*

Fóne díu íst ío das éina uuâr . daz ánder lúgi . dánne néin únde iáh . éin ánderên begágent.      Daher ist immer das eine wahr, das andere falsch, wenn sich Bejahung und Verneinung gegenüberstehen.

(Kap. 17)

HUCUSQUE DE DIFFERENTIIS OPPOSITORUM. SEQUITUR ADHUC DE CONTRARIIS . QUOD ALIQUANDO QUĘ MALA SUNT . SIMUL MALIS ET BONIS . CONTRARIA SINT.      BIS HIERHER ÜBER DIE UNTERSCHIEDE DER GEGENSÄTZLICHEN. ES FOLGT HIER NOCH WEITER ETWAS ÜBER SIE, NÄMLICH DASS MANCHMAL DIE, DIE SCHLECHT SIND, GLEICHZEITIG DEN SCHLECHTEN UND DEN GUTEN ENTGEGENGESETZT SIND.

*Contrarium autem est bono quidem ex necessitate malum.*      *Notwendigerweise ist das Schlechte dem Guten entgegengesetzt.*

Úbel íst ío be\_nôte uuideruuártíg cûote.      Das Schlechte ist immer notwendigerweise dem Guten entgegengesetzt.



何故なら、彼がいなければ「彼は病氣である」は誤りであり、「彼は病氣ではない」は真実であるからである。

彼がいらないのに病氣であると言うのは、誤りである。

彼は病氣ではないと言うのは、真実である。

従って、肯定と否定として対立しているものの場合にのみ、常に一方は真実で、他方は誤りである。

従って、もし肯定と否定が対立している場合には、常に一方が真実で、他方は誤りである。

ここまでは反対のものの違いについて。次いで更に、悪いものが時に同時に悪いものと善いものに対立しているような反対のものについて。

しかし、悪いものの反対は必ず善いものである。

悪いものは常に善いものの反対である。

Das trifft auf den konträren Gegensatz *krank* — *gesund* nicht zu. Wenn das Subjekt (Sokrates) nicht existiert, ist keines von beiden wahr. Ebenso bei einem unbelebten Subjekt (Stein).

- Hoc autem palam est . per singulorum inductionem.* Das wird auch induktiv aus den einzelnen Beispielen klar.
- Táz skînet sâr fône einzên gegêbenên exemplis.* Das wird aus einzelnen angegebenen Beispielen klar.
- Ut sanitati languor . et iustitię iniustitia . et fortitudini debiles.* Wie der Gesundheit die Krankheit, der Gerechtigkeit die Ungerechtigkeit und der Stärke die Schwäche entgegengesetzt ist.
- Álso sîechelhéit íst kesúndedo . únde únreht rêhte . únde uuéichi dero stárchí.* Wie die Krankheit der Gesundheit, das Unrecht dem Recht und die Schwäche der Stärke (entgegengesetzt ist).
- Malo autem aliquando quidem bonum est contrarium . et aliquando malum.* Dem Schlechten ist aber manchmal das Gute und manchmal das Schlechte konträr.
- Áber úbele íst uuîlôn gûot uuíderuuártîg . uuîlôn éin ánder úbel.* Aber dem Schlechten ist manchmal das Gute, manchmal ein anderes Schlechtes entgegengesetzt.
- Ėgestati enim cum sit malum . superabundantia contrarium* Dem Mangel, der ein Übel ist, ist das Übermaß entgegengesetzt,
- [Seite 130]
- est . cum etiam ipsa sit malum.* das selbst auch ein Übel ist.
- Kéisen únde úrgúse . sînt uuíderuuártîg . únde béidiu dóh úbel.* Mangel und Überfluss sind konträr, und beide sind schlecht.
- Sed in paucis hoc tale quilibet inspiciet .s. ut malum malo sit contrarium.* Doch das kann man nur in wenigen Fällen beobachten, d.h. dass dem Schlechten das Schlechte entgegengesetzt ist.
- Séltênôr uíndet man dáz éin skádo sî ándermo uuíderuuártîg.* Dass ein Schlechtes einem anderen Schlechten konträr ist, findet man aber nur selten.
- In pluribus uero semper malum bono* In den meisten Fällen ist ein Schlechtes

このことは個々の例から明かである。

このことは、個々の例から明かである。

例えば、健康の反対は病気であり、正義の  
反対は不正であり、強さの反対は弱さで  
ある。

例えば、病気は健康の、不正は正義の、弱  
さは強さの反対である。

しかし、悪の反対は時には善であり、時に  
は悪である。

しかし、悪に対して時に善が、時に別の悪  
が対立している。

何故なら、不足は悪であるが、その反対は  
過剰であり、

それも又悪であるからである。

不足と過剰は反対のものであるが、二つと  
も悪である。

しかし、この様なことを見ることができる  
のは、数少ない場合である、つまり、悪  
の反対は悪であるということであるが。

しかし、悪が別の悪と対立していることを  
見るのは、稀である。

大抵の場合、悪に対立するのは、常に善で

*contrarium est.*

*dem Guten konträr.*

Óftôr íst úbel gûote uuíderuuártîg. Meistens ist das Schlechte dem Guten konträr.

(Kap. 18)

NON SICUT RELATIUA DASS ANDERS ALS DIE RELA-  
SEMPER SIMUL ESSE TIVA DIE KONTRÄREN  
CONTRARIA. NICHT IMMER GLEICH-  
ZEITIG VORHANDEN SIND.

*Weiter.*

*Amplius.*

*Es ist bei den Konträren nicht notwen-  
dig, dass, wenn eines vorhanden ist,  
auch das andere vorhanden sein muss.*

*Contrariorum non necessarium est  
si alterum sit . et reliquum esse.*

Beachte auch, dass zum Beispiel in  
einem Körper eines der Konträren  
ohne das andere vorhanden sein  
kann.

Ferním óuh . táz éin contrarium  
uuóla uuésen mág .s. in\_cor-  
poribus . âne daz ánder.

*Wenn alle gesund sind, wird die Ge-  
sundheit sicher vorhanden sein, aber  
nicht die Krankheit.*

*Sanis namque omnibus . sanitas  
quidem erit . languor quidem non  
erit.*

Wenn alle gesund sind, sind sie ohne  
Krankheit.

Uuánda án állên ganzên . íst  
kesúndeda . âne sîechel héit.

*Ähnlich wird auch in dem Fall, wenn  
alle weiß sind, wohl das Weiße  
vorhanden sein, aber nicht das  
Schwarze.*

*Similiter autem cum omnes sint albi  
. álbedo quidem erit . nigredo non  
erit.*

Und wo alle weiß sind, wie bei den  
Schwänen, da ist nichts Schwarz-  
es.

Únde dâr sie álle uuîz sínt . álsó  
álbize . târ neíst nehéin suárz.

*Weiter.*

*Amplius.*

Hör noch mehr.

Ferním nóh.

*Wenn die Aussage, dass Sokrates ge-  
sund ist, der Aussage, dass Sokrates  
krank ist, konträr ist,*

*Si socratem sanum esse ad id quod  
est socratem languere contrari-*

ある。

大抵、悪の反対は善である。

関係を表すものとは異なって、反対のものは必ずしも常に同時にはない。

更に。

反対のものに於いては、一方があれば他方もなければならぬと言う訳では必ずしもない。

よろしいか、反対のものの一方があるとすれば、例えば身体(物体)に於いてだが、他方は無くてもよい。

もし全てのものが健康ならば、健康は確かに存在するが、病気は存在しない。

もし全てが健康ならば、病気はないのである。

同様に、全てのものが白ければ、白は存在するだろうが、黒は存在しない。

又それら全てが白ければ、例えば白鳥がそうであるように、黒は無いのである。

更に。

よろしいか。

もし「ソクラテスは健康である」が「ソクラテスは病気である」の反対であり、

*um est.*

Úbe uuíderuuártîg íst . ten mán  
gesúnde uuésen . únde sîeh  
uuésen.

*Cum non sit possibile utraque simul  
esse eidem.*

Sîd siu ímo béidíu nemúgen sá-  
ment ána sîn.

*Non erit possibile . cum alterum  
contrarium sit . et reliquum esse.*

Sô íst ún máhtlíh . târ daz éina íst  
taz ánder dáz imo uuídere íst .  
sáment ímo dâr uuésen.

*Cum enim sit socratem sanum esse.*

Sô sócrates gesúnde íst.

*Non erit languere sanum*

Wenn entgegengesetzt ist, dass ein  
Mensch gesund ist und dass er  
krank ist,

*und wenn es nicht möglich ist, dass  
beide gleichzeitig demselben zukom-  
men können,*

und wenn sie ihm beide nicht gleich-  
zeitig zukommen können,

*dann wird es nicht möglich sein, dass,  
wenn das eine der Konträren  
vorhanden ist, auch das andere  
vorhanden ist.*

ist es unmöglich, dass, wo das eine  
ist, auch das andere, das ihm kon-  
trär ist, gleichzeitig an ihm ist.

*Wenn nämlich die Aussage stimmt, dass  
Sokrates gesund ist,*

Wenn Sokrates gesund ist,  
*dann wird die Aussage, dass*

[Seite 131]

*socratem.*

Sô nemág er gesúndêr . sîeh uués-  
en.

*Sokrates krank ist, nicht stimmen.*

dann kann er als Gesunder nicht  
krank sein.

(Kap. 19)

QUIBUS INESSE POSSINT  
CONTRARIA.

IN WELCHEN (KÖRPERN) DIE  
KONTRÄREN VORHANDEN  
SEIN KÖNNEN.

*Palam uero est quia et circa idem  
aut specie aut genere . naturam  
habent fieri contrarietates.*

*Es ist klar, dass die Konträren natür-  
licherweise in denen auftreten, die  
nach Art oder Gattung gleich sind.*

人は病気であると人は健康であるのが反対であり、

もし同一人が同時に両方であり得ないならば、

そしてその両方が人に同時に起こり得ないならば、

反対のものの一方が存在すると同時に、もう一方も存在すると言うことは起こり得ない。

一方が存在するところに、その反対のものである他方が同時に存在することはあり得ない。

即ち、「ソクラテスは健康である」が正しいければ、

ソクラテスが健康ならば、  
「ソクラテスは病気である」

は正しくない。

健康な彼が病気ではあり得ない。

どのようなものに反対のものは存在しうるか。

それが種であれ類であれ、同一のものに反対のものが本来存在するのは、明かである。

Án díen múgen uuérden contra-  
rietates . tíu éin sint specie .  
álde genere .i. tíu éin speciem .  
álde éin genus hábint.

Die Konträren können in denen  
entstehen, die nach Art oder Gat-  
tung gleich sind, d.h. die dieselbe  
Spezies oder dasselbe Genus ha-  
ben.

*Languor namque et sanitas in cor-  
pore animalis . naturam habet  
feri.*

*Krankheit und Gesundheit entstehen  
von Natur aus im Körper eines Lebe-  
wesens.*

Kesúndeda únde síechi . sint  
kesláht tíen corporibus anima-  
lium . fóne díu íst animal dero  
corporum genus.

Gesundheit und Krankheit sind den  
Körpern der Lebewesen eigentüm-  
lich, daher ist Lebewesen die Gat-  
tung dieser Körper.

*Álbedo autem et nigredo . simpli-  
citer in corpore.*

*Weiß und Schwarz treten generell in  
einem Körper auf.*

Áber uuízi únde suárzi . uuirdet  
kelícho . án\_lébentemo . únde  
únlébentemo corpore.

Aber Weiß und Schwarz kommen  
gleichermaßen im lebenden wie im  
unbelebten Körper vor,

Pe\_díu íst corpus iro allero ge-  
nus.

daher ist Körper (haftigkeit) ihrer al-  
ler Genus.

*Iustitia uero et iniustitia in anima.*

*Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in  
der Seele.*

Réht únde únreht án\_díen sêlôn  
déro ménniskôn.

Recht und Unrecht kommen in der  
Seele der Menschen vor.

Pe\_díu íst homo iro species.

Daher ist Mensch ihre Spezies.

(Kap. 20)

UBI POSSINT INUESTI-  
GARI CONTRARIA.

WO DIE KONTRÄREN GE-  
FUNDEN WERDEN KÖNNEN.

*Necessarium autem est omnia con-  
traria uel in eodem genere esse .  
uel in contrariis generibus . uel  
ipsa genera esse.*

*Es ist auch notwendigerweise so, dass  
alle Gegensätzlichen entweder in der-  
selben Gattung oder in konträren  
Gattungen sind, oder dass sie selbst  
eine Gattung bilden.*



種であれ類であれ同一のものに、つまり、  
同じ種又は同じ類のものに、反対のものは存在しうる。

病気と健康は生き物の身体に本来生じるものである。

健康と病気は生き物の身体に特有のものである。従って生き物はその身体の類である。

白と黒は物体一般に現れる。

しかし白と黒は生き物の身体にも、生き物でない物体にも、同じように現れ、

つまり、物体はそれら全ての類である。

正義と不正は心に現れる。

正義と不正は人の心に現れる。

つまり、人はその(生き物の)種である。

反対のものは何処に見出されるか。

又全ての反対のものは同じ類の中か、或いは反対の類の中にあるか、或いはそれら自身が類でなければならない。

Nôt íst táz állíu contraria in_	Es ist notwendigerweise so, dass alle
éinemo genere stándên . álde	Konträren in einer Gattung sind,
in_zuéin uuíderuuártîgên . álde	oder in zwei entgegengesetzten,
síu sélben sîn genera.	oder dass sie selbst eine Gattung
	sind.
<i>Album enim uel nigrum in eodem</i>	<i>Weiß und Schwarz sind in derselben</i>
<i>est genere.</i>	<i>Gattung.</i>
<i>Color enim genus eorum est.</i>	<i>Farbe ist ihre Gattung.</i>
Uuíz únde suárz sînt in_éinemo	Weiß und Schwarz gehören zu der-
genere.	selben Gattung.
Fáreuua íst iro genus.	Ihre Gattung ist Farbe.
<i>Iustitia uero et iniustitia in con-</i>	<i>Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit je-</i>
<i>trariis generibus.</i>	<i>doch gehören zu entgegengesetzten</i>
	<i>Gattungen.</i>
<i>Illius enim uirtus . huius autem</i>	<i>Für das eine ist die Tugend die Gat-</i>
<i>nequitia genus est.</i>	<i>tung, für das andere aber das Laster.</i>
Réht	Gerechtigkeit

[Seite 132]

únde únreht . sînt ín uuíderuuártî-	und Ungerechtigkeit sind in konträren
gen generibus . álso túged únde	Gattungen, nämlich Tugend und
árg sînt.	Laster.
<i>Bonum uero et malum non sunt in</i>	<i>Gut und Böse aber sind nicht in irgend-</i>
<i>genere . sed ipsa sunt genera ali-</i>	<i>einer Gattung, sondern sie selbst sind</i>
<i>quorum existentia.</i>	<i>Gattung von anderen.</i>
Áber gûot únde úbel. nesînt	Aber Gut und Schlecht sind nicht in
nîeht in_demo genere . síu sînt	einer Gattung, sie sind selbst Gat-
sélben ánderro genera.	tung von anderen.

(Kap. 21)

DE PRIORE.

ÜBER DAS FRÜHERE.

<i>Prius autem alterum altero dicitur</i>	<i>Auf vier verschiedene Weisen nennt</i>
<i>. quadrupliciter.</i>	<i>man etwas „früher“ als das andere.</i>

全ての反対のものは一つの類の中にある  
か、2つの対立する類の中にあるか、或  
いはそれら自身が一つの類でなければな  
らない。

何故なら白と黒は同一の類の中にあるから  
である。

色がそれらの類である。

白と黒は同じ類に属する。

それらの類は色である。

しかし正義と不正は反対の類に属する。

前者の類は徳であり、後者の類は悪徳であ  
るからである。

正義

と不正は反対の類に、即ち徳と悪徳に、あ  
る。

しかし善と悪は何らかの類の中にあるので  
はなく、それら自身が他のものの類であ  
る。

しかし善と悪は類にあるのではなく、それ  
ら自身が他のものの類である。

より先のものについて。

4つの異なった仕方で、或るものが他のも  
のよりも「より先」である、と言われ

Latine uuírdet prius ze\_uíer uuî- Im Lateinischen wird „früher“ auf  
sôn gespróchen .i. *Primo qui-*  
*dem et proprie secundum tem-*  
*pus.* vier verschiedene Weisen ausge-  
sagt, d. h. *im ersten und eigentlichen*  
*Sinn nach der Zeit.*

Ze\_êrist únde állero réhtôst . zît Zuerst und im eigentlichen Sinn be-  
meinendo. deutet es die Zeit.

*Secundum quod scilicet antiquius* Dementsprechend wird etwas früher und  
*alterum altero et senius dicitur.* älter als ein anderes genannt.

Nâh tíu éin dîng héizet êrera . Dementsprechend nennt man etwas  
únde áltera dânn daz ánder. früher und älter als ein anderes.

*In eo enim quod tempus amplius est* Aus dem Grund, dass mehr Zeit ver-  
. *in eo antiquius et senius dici-*  
*tur.* gangen ist, wird es früher und älter  
genannt.

Uuánda des zîtis mêr ist . fóné Weil mehr Zeit vergangen ist, des-  
díu chît man iz sî êrera . únde halb nennt man es früher und älter.  
áltera.

(Kap. 22)

II.

*Secundo autem quod non conuertitur* Zweitens wird so genannt, was nach  
*secundum subsistendi conse-*  
*quentiam.* der Abfolge des Seins nicht umge-  
kehrt werden kann.

Ánderêst uuírdet táz prius ke- Zweitens wird das als früher be-  
spróchen . táz nîeht umbe negât zeichnet, was sich in der logischen  
. án dero nôt fôlgúngo des uué- Abfolge des Seins nicht umkehren  
sennes. lässt.

*Ut unus duobus prior est.* Wie zum Beispiel 1 (eins) früher als 2  
(zwei) ist.

Álso éin êrera íst . únde êrera Wie eins früher ist und als früher  
héizet . tânn zuéi . uuánda bezeichnet wird als zwei, weil aus

る。

ラテン語では4つの方法で「より先」と言われる。つまり、第一に、即ち時間的な本来の意味で。

第一にそして最も本来の意味に於いて、時間的な意味で。

その方法では、或るものは他のものよりも「より先」であり、「より古い」と言われる。

その方法によれば、或るものは他のものよりも「より先」であり、「より古い」と言われる。

何故なら、より多くの時間があることに基づいて、「より先」であり、「より古い」と言われるからである。

何故ならより多くの時間があるから、「先」であり、「古い」と言われるからである。

しかし第二の方法でそう言われるのは、存在の順序に逆らわないものである。

第二には、存在の順序に逆らわずに「より先」と言われるものである。

例えば、1は2よりも「より先」である。

例えば、1が先であり、2よりも「より先」と言われるのは、1から2が生ずるから

uóne éinemo choment zuéi.	eins zwei kommt.
Uuáz sint zuéi . âne zuírtort éinez?	Was ist zwei, wenn es nicht zweimal eins gibt?
<i>Duobus enim existentibus . mox est consequens unum esse.</i>	<i>Denn wenn es zwei gibt, folgt daraus sofort, dass es eins gibt.</i>
<i>Uno autem existente . non necessarium est duo esse.</i>	<i>Wenn es aber eins gibt, muss nicht notwendigerweise auch zwei sein.</i>
Úbe zuéi sint . sô íst éin be_nôte . íst áber éin . sô neíst zuéio nehéin nô.	Wenn es zwei gibt, gibt es notwendigerweise auch eins, gibt es aber eins, dann ist nicht notwendigerweise auch zwei.
<i>Idcirco non conuertitur ab uno consequen-</i>	<i>Demnach kann aus der Eins nicht notwendigerweise abgeleitet</i>

[Seite 133]

<i>tia . ut sit reliquum.</i>	<i>werden, dass es ein weiteres gibt.</i>
Pe_díu negât iz úmbe . so éin íst sament zuein . táz zuéi sîn mít éinemo.	Daher ist nicht umkehrbar, dass, wie eins da ist, wo zwei ist, auch zwei ist, wenn eins ist.
<i>Prius autem uidetur illud esse . a quo non conuertitur in eo quod est esse consequentiam.</i>	<i>Früher scheint aber das zu sein, von dem nicht (umgekehrt) gefolgert wird, dass etwas danach folgt.</i>
Hoc est . prius est . quod non habet consequentię suę uicissitudinem.	Das heißt, früher ist, bei dem man nicht die Umkehrung folgert.
Unum consequitur duos . et prius est.	Dass es eins gibt, wird aus zwei geschlossen, und es ist früher.
Duo uero unum non necessario consequuntur.	Zwei aber folgert man nicht notwendigerweise aus eins.
Táz íst êrera . des consequentia nîeht úmbe negât.	Früher ist das, aus dem sich die Folge nicht ableiten lässt.

である。

もし 1 が 2 つなければ、2 とは何だろう。

何故なら、もし 2 があるならば、直ちに 1  
があることになるが、

1 があるからといって、必ずしも 2 もなければならぬ訳ではない。

もし 2 があるならば、必ず 1 もなければならぬが、1 があるからといって、2 も必ずしもあるわけではない。

従って 1 があることから、必ずしも

残りのものがあるという順序にはならない。

従って 2 がある時に 1 はあるが、逆に 1 がある時に 2 もあるとは言えない。

或るものが後に続くということが逆にならないものが、「より先」であるように思われる。

つまり、順序を入れ替える事ができないものを、「より先」というのである。

2 から 1 の存在が分かるので、1 は「より先」である。

1 から 2 が必ずしも導かれる訳ではない。

順序が逆にならないものを、「より先」と言う。

(Kap. 23)

III.

*Tertio uero secundum quendam ordinem prius dicitur.*      *Drittens wird etwas entsprechend einer bestimmten Reihenfolge früher genannt.*

Ze\_déro dritûn uuîs chît man prius . sô iz ordinem bezeichnenit.      Auf die dritte Weise nennt man etwas früher, wenn es eine Reihenfolge bezeichnet.

*Quemadmodum in disciplinis et in orationibus.*      *Wie in den Wissenschaften oder bei den Reden.*

Álso iz fêret in\_lîrnúngon únde in\_rédon.      Wie es in den Wissenschaften und bei den Reden der Fall ist.

*Nam et in demonstratiuis disciplinis . est prius et posterius per ordinem.*      *Denn bei den demonstrativen Wissenschaften gibt es „früher“ und „später“ der Reihenfolge nach.*

Táz man zeígondo lêren sól . án démo íst éinez êr in órdeno . dânné ánderez.      Was man durch Demonstration lehrt, bei dem ist eines der Reihenfolge nach früher als das andere.

*Elementa enim priora sunt his quæ describuntur per ordinem.*      *Denn die Elemente sind früher in der Reihenfolge als das, was beschrieben wird.*

Ána léita des uuérchis . sínt îo êr in\_órdeno . êr sélbez táz uuérh.      Die Elemente eines Werkes sind immer früher in der Reihenfolge als das Werk selbst.

In\_geometrica sól man êr lêren . uuáz punctum sî . únde línea únde figura . êr man beginne sélbun die figuras scáfôn úzer díen lineis.      In der Geometrie muss man zuerst lehren, was ein Punkt ist, was eine Linie und eine Figur, bevor man anfängt, aus diesen Linien (geometrische) Figuren zu bilden.

*Sed in grammatica elementa priora sunt sillabis.*      *Und in der Grammatik sind die Buchstaben früher als die Silben.*

Pûoh stába hábint óuh in\_grammatiche êrerûn ordinem dânné      Die Buchstaben haben auch in der Grammatik einen früheren Platz



第三には、或る順序に従って、何かが「より先」と言われる。

第三の方法で「より先」と言われるのは、それが或る順序を示している場合である。

知識に於いて、或いは論述に於いて。

知識と論述がそうである。

何故なら論証的知識には、順序に従って「より先」と「より後」がある。

論証によって教えるべきものでは、順序に従って或るものは他のものより「より先」である。

何故なら要素は、順序に於いては述べられるものよりも「より先」であるからである。

作品の要素は、常に順序として作品その物より「より先」である。

幾何学では、線から図形を作る前に、先ず点とは何か、線とは図形とは何かを教えるなければならない。

又文法に於いては、要素は音節よりも「より先」である。

又文字は文法に於いて、文字から成る音節よりも順序は「より先」である。

sillabę dñe ũzer ín uuérdent.	als die Silben, die aus ihnen bestehen.
<i>Et in oratione similiter.</i>	<i>So auch bei der Rede.</i>
Sô uéret iz óuh in_redo.	So ist es auch bei der Rede.
<i>Proemium enim prius est narratione per ordinem.</i>	<i>Die Einleitung ist der Reihenfolge nach früher als der Hauptteil der Rede.</i>
Tíu uóresága .i. pręfatio . día rehtores héizent exordium . díu íst êr in_órdeno . dånne sélbú diu sága.	Die Vorrede, d.h. die Einleitung, die die Rhetoriker exordium nennen, ist der Reihenfolge nach früher als die eigentliche Rede.

(Kap. 24)

III.

[Seite 134]

<i>Amplius . supra ea quę dicta sunt . quod melius est et honorabilius . prius naturaliter esse uidetur.</i>	<i>Weiters scheint außer den oben Genannten das, was besser und ehrwürdiger ist, von Natur aus früher zu sein.</i>
Úber díu . héizet ío nóh prius . taz pézera . únde êr háftera íst.	Darüber hinaus wird noch das als früher bezeichnet, was besser und ehrwürdiger ist.
<i>Consueuerunt autem et plurimi . priores dicere apud se . honorabiliores et magis a se dilectos.</i>	<i>Viele sind daran gewohnt, dass sie die Würdigeren und Erfreulicheren als früher bezeichnen.</i>
Cnûoge uuéllen únder in . dñe héizen priores . tíe ín uuérderen únde líeberen sít . tánne ándere.	Viele wollen die, die ihnen ehrenwerter und lieber sind, als die Früheren bezeichnen.
<i>Est quidem et pene alienissimus horum hic modus.</i>	<i>Diese Weise ist aber wohl die uneigentlichste von den Arten.</i>
Tér sító íst tóh nâh ter únreheto.	Diese Art ist aber wohl die uneigentlichste.
<i>Modi qui dicti sunt de priore . sunt</i>	<i>Das sind die verschiedenen Arten, die</i>

論述の場合も同様である。

論述に於いても同様である。

何故なら序論は本論よりも「より先」だからである。

前置き、つまり、修辞学者が *exordium* と呼んでいる序論は、本論そのものよりも「より先」である。

更に上述のものの他に、より良い、より尊敬すべきものが本性上「より先」であるように思われる。

その上に更に、より良い、より尊敬すべきものが「より先」と言われる。

大多数の人が、より尊敬すべきそしてより愛されるものを「より先」と言うことに慣れている。

大多数の人が、他のものよりもより尊敬すべき、より愛されているものを「より先」と呼び慣わしている。

しかしこの方法は、これらの方法の中で恐らく極めて異質な方法である。

この方法は、しかし極めて不適切な方法である。

これが「より先」について言われる方法である。

<i>isti.</i>	<i>über die Priorität ausgesagt werden.</i>
Sús mániga uuîsa sprîchet man	Auf so verschiedene Weise spricht
uóne priore.	man von Priorität.

(Kap. 25)

V.

<i>Uidetur autem præter eos qui dicti</i>	<i>Es scheint aber, dass es außer denen,</i>
<i>sunt . alter esse prioris modus.</i>	<i>die oben genannt wurden, noch eine</i>
	<i>andere Art von Priorität gibt.</i>

Âne díse uîere íst îo nôh éin modus	Außer diesen viere gibt es noch eine
prioris.	weitere Art der Priorität.

<i>Eorum enim quæ conuertuntur se-</i>	<i>Bei denen nämlich, die nach der Reihen-</i>
<i>cundum essentiæ consequentiam.</i>	<i>folge des Seins umkehrbar sind.</i>

Téro díu úmbegang hábint íro	Bei denen nämlich, die umkehrbar
míteuuíste . íh méino dáz îo	sind in ihrer notwendigen Aufein-
uuéderez nôte mít ándermo íst.	anderfolge, ich meine, dass jedes
	von ihnen notwendigerweise mit
	dem anderen zusammen ist.

<i>Quod alterius alteri quomodolibet</i>	<i>Auf welche Weise auch immer, wenn</i>
<i>causa est . digne prius natura</i>	<i>eines für das andere Ursache ist,</i>
<i>dicitur.</i>	<i>wird es folglich der Natur nach als</i>
	<i>früher bezeichnet.</i>

Sô uuéderez téro dáz ánder réc-	Wenn eines von beiden das andere
chet . taz héizet mít réhte natûr-	hervorbringt, wird das mit Recht
lícho daz êrera.	von Natur aus als früher bezeich-
	net.

<i>Quia uero sunt huiusmodi . palam</i>	<i>Es ist klar, dass es solche gibt.</i>
<i>est.</i>	

Mán bechénnet uuóla sô getâniu.	Solche kennt man.
---------------------------------	-------------------

<i>Esse namque omnem . conuertitur</i>	<i>Dass ein Mensch oder etwas ist, kann</i>
<i>ad ueram de se rationem.</i>	<i>mit der wahren Aussage über ihn</i>
	<i>umgekehrt werden.</i>

この様な様々な方法で、「より先」について言われるのである。

しかし上述のもの以外にも、「より先」のあり方が有るように思われる。

この4つの方法以外に、もう一つ「より先」のあり方がある。

即ち、存在の順序からして逆になるものである。

存在の順序に関して逆になるもので、私が言うのは、必ず他のものと共にあるものである。

一方が何らかの方法で他方の原因となっているものは、当然本性上「より先」と言われるからである。

一方が他方を生み出す時、それは当然本性上「より先」と言われる。

そのようなものがあるのは、明かである。

我々は確かに、そのようなものを知っている。

何故なら、各々が存在することは、各々についての真の論述と逆になるからである。

人間の、又は物の存在は、その存在について

Tes ménnisken .s. únde îo uuéles      Dass ein Mensch ist, und dass ein  
tínges uuésen . hábit úmbe-      Ding ist, läßt sich umkehren mit  
gáng mit sînes uuésennes      der Aussage über seine Existenz.  
keiîhte.

*Secundum essentîę consequentiam.*      Nach dem Zusammenhang des Seins.  
Áfter sámint uuíste .s. îo uué-      Nach dem Zusammenhang des Seins,  
deris mít ándermo.      d.h. jedes mit dem anderen.

*Nam si est homo .*      Denn wenn ein Mensch existiert,

[Seite 135]

*uera oratio est qua dicitur . quia*      ist die Aussage wahr, die sagt, dass der  
*homo est.*      Mensch existiert.

Úbe ménnisko íst . sô íst tíu      Wenn ein Mensch existiert, dann ist  
geiîht uuâr . dáz er sî.      die Aussage wahr, dass er ist.

*Et homo conuertitur . quia est.*      Und es ist umkehrbar, dass der Mensch  
ist,

*Nam si uera oratio est qua dicitur*      wenn nämlich die Aussage wahr ist, die  
*. quia homo est.*      sagt, dass ein Mensch ist.

Unde ube díu geiîht uuâriu íst .      Und wenn die Aussage, dass er ist,  
táz er sî . sô gât úmbe dáz óuh      wahr ist, läßt sich umkehren, dass  
er be\_nôte íst.      er notwendigerweise ist.

(Kap. 26)

HUCUSQUE DE CONUER-      BIS HIERHER ÜBER DIE  
SIONE . NUNC QUID      UMKEHRUNG. VON NUN AN  
EORUM PRIUS SIT.      DARÜBER, WAS VON IHNEN  
FRÜHER IST.

*Est autem quidem uera oratio .*      Es ist auch so, dass die wahre Aussage  
*nequaquam causa . quod sit res.*      kein Grund dafür ist, dass die Sache  
ist.

Nû neíst tiu uuârre réda nehéin      Die wahre Aussage ist keine Ursache  
machúnga des tíngis.      für das Ding.

*Uerum tamen uidetur quodammo-*      Es scheint aber wahr zu sein, dass die

ての論述の逆にもなる。

相互の関連から見れば。

相互の関連から見れば、つまり、相互に逆にもなる。

何故なら、もし人が存在するならば、

人が存在するという論述は、真実である。

もし人が存在するならば、人が存在するという論述は正しい。

そして逆に人間は存在するのである、

もし人間が存在するという論述が真実であるならば。

そしてもし、人間が存在するという論述が真実であるならば、逆に人間は必ず存在するのである。

ここまでは逆転について。これからそれらの中の「より先」のものについて。

しかし真実の論述は物事の存在の原因ではない。

しかし、真実の論述は物の存在の原因ではない。

しかし物事が何らかの方法で、論述が真実であることの原因であるのは、正しいよ

<i>do res causa . ut sit oratio uera.</i>	<i>Sache gewissermaßen der Grund dafür ist, dass die Aussage wahr ist.</i>
Áber daz dínġ . máchôt tia réda uuârra.	Aber die Sache macht die Aussage wahr.
<i>Cum enim res est aut non est . uera oratio aut falsa dicatur necesse est.</i>	<i>Denn dadurch, dass die Sache ist oder nicht ist, wird die Aussage notwendigerweise wahr oder falsch genannt.</i>
Úbe sélbez taz tínġ íst . álde neíst . târ áfter uuírdet tíu réda uuârriu . álde lúkkíu.	Denn danach, ob die Sache ist oder nicht ist, wird die Aussage wahr oder falsch genannt.
<i>Ideoque secundum quinque modos . prius alterum altero dicitur.</i>	<i>Daher gibt es fünf Weisen, nach denen etwas früher genannt wird als das andere.</i>
Fóne díu chît man ze_uínf uuíson . éin demo ándermo uuéson êrera.	Daher spricht man von fünf Arten, nach denen eines früher ist als das andere.

(Kap. 27)

DE HIS QUÆ SIMUL . SUNT.	ÜBER DIE GLEICHZEITIGEN.
<i>Simul autem dicuntur simpliciter quidem et proprie . quorum generatio est in eodem tempore.</i>	<i>Gleichzeitig nennt man einfach und im eigentlichen Sinne die, die zur selben Zeit entstehen.</i>
Mán chît uuéson sáment in_álaríhte . únde guíssôst . in_éinero uríste . mít éin ánderên uuórteníu.	Man sagt einfach und schlechthin, dass etwas gleichzeitig ist, wenn es zur selben Zeit wie das andere entstanden ist.
<i>Neutrum uero neque prius neque posterius est eorum.</i>	<i>Keines von beiden ist früher oder später als das andere.</i>
Téro neuuéder neuerrúcchet taz ánder .s. álso diu súnna únde íro skîmo.	Keines von beiden ist früher als das andere, wie zum Beispiel die Sonne und ihre Strahlen.
<i>Simul itaque hæc dicuntur . secundum idem tempus.</i>	<i>Diese werden daher gleichzeitig genannt, nach derselben Zeit.</i>



うに見える。  
しかし物事が論述を真実のものにする。

何故なら、物事が存在するか否かによって、論述は必然的に真実又は虚偽である、と言われるからである。

何故なら物事が有るか無いかによって、論述が正しいとか誤りであると言われるからである。

従って5つの方法によって、或るものが他のものよりも「より先」と言われるのである。

従って5つの方法によって、或るものは他のものよりも「より先」と言われる。

同時のものについて。

同一の時に生ずるものを、端的に又本来の意味で「同時」と呼ぶ。

他のものと同じ時に生じたものを、端的に又特に「同時」と呼ぶ。

両者のうちの何れも、他方よりも「より先」ではない。

そのうちの何れも他方よりも「より先」にあるのではない。例えば、太陽とその輝きのように。

それらは同じ時であることから、従って「同時」と言われる。

これらは同じ時だから、「同時」と呼ば

Tísíu chît man sáment uuésen . Diese nennt man gemäß derselben  
íro éina zît ána se- Zeit

[Seite 136]

hendo. gleichzeitig.

(Kap. 28)

II.

*Naturaliter autem simul sunt . Von Natur aus gleichzeitig sind die,  
quęcumque conuertuntur quidem die sich zwar umkehren lassen in  
. secundum id quod est esse con- Bezug auf die Abfolge des Seins,  
sequentiam.*

Tíu sînt áber natûrlichó ún- Auch die sind von Natur aus gleich-  
geskéiden . tíu uóne éin ánderên zeitig, die das, was sie sind, durch  
íro uuésen hábint. das andere sind,

*Sed nequaquam causa est alterum aber ohne dass das eine der Grund  
alteri . ut sit. dafür ist, dass das andere ist.*

Únde doh neuuéderiz máchungá und von denen doch keines der Grund  
neíst . tes ánderis. für die Existenz des anderen ist.

*Ut in duplo et medio.*

*Wie das Doppelte und das Halbe.*

*Conuertuntur etenim hęc.*

*Denn sie sind umkehrbar.*

Álso zuíuált unde hálbblîh.

Wie das Doppelte und das Halbe.

Tíu gânt úmbe.

Sie sind umkehrbar.

*Nam cum sit duplum . est medium Denn wenn das Doppelte ist, ist auch  
. et cum sit medium . est duplum das Halbe, und wenn es das Halbe  
. sed neutrum causa est ut sit. gibt, gibt es auch das Doppelte, doch  
keines ist der Grund dafür, dass das  
andere ist.*

Síu sînt îo sáment . síu nemúgen Sie sind immer gleichzeitig, sie kön-  
âne éin ánderíu nîeht . íro ne- nen ohne das andere nicht sein,  
uuéder . nemáchôt toh taz aber keines von beiden erzeugt das  
ánder. andere.

れる。

本性上「同時」と言われるのは、存在の順序に関して逆にはなるが、

しかし本性上「同時」であるのは、相互にその存在を得ながら、

しかし互いにその存在の原因では決してないものである。

しかし何れも他方の原因ではないものである。

例えば、二倍と半分である。

何故ならこれらは逆になるからである。

例えば、二倍と半分である。

これらは逆になる。

何故なら、二倍のものがあれば、半分があり、半分のものがあれば、二倍があり、しかも何れも他方の存在の原因ではない。

それらは常に同時にあり、一方だけではあり得ないが、その何れも他方を作り出しているのではない。

(Kap. 29)

III.

*Dicuntur simul naturaliter . et quæ  
ex eodem genere e diuerso diui-  
duntur ab inuicem.*

Tíu sínt óuh sáment natûrlîcho .  
díu ûzer éinemo genere díezent.

*E diuerso autem diuidi alterutrum  
dicuntur.*

Tíu chît man állên hálbôn ûz tí-  
zen.

*Quæ secundum eandem diuisionem  
sunt.*

Tíu gelîcho skéitúnga tuont.

*Ut gressibile . uolatile . et aqua-  
tile.*

Álso gâendez . fliegendez . suúm-  
mendez.

*Haec enim alterutrum e diuerso  
diuiduntur . quæ sunt ex eodem  
genere.*

Tíu skídônt síh kelîcho fône éin  
ándêrên . tíu ûzer éinemo ge-  
nere síh strángont.

*Animal namque diuiditur in hæc .  
in uolatile . et gressibile . et aqua-  
tile.*

Animal uuírdet keskídôt . in\_ulí-  
gendez . gâendez . suúmmen-  
dez.

*Et nihil horum prius uel posterius*

*Man nennt aber auch die von Natur  
aus gleichzeitig, die aus derselben  
Gattung sind und wechselweise von-  
einander unterschieden werden.*

Auch die sind von Natur gleichzei-  
tig, die aus einer Gattung hervorge-  
hen.

*Und wechselweise voneinander unter-  
schieden werden die genannt,*

Die nennt man allenthalben von  
denen,  
*die aus derselben Einteilung entstehen.*

die dieselbe Einteilung haben.

*Wie laufende, fliegende, schwimmende  
(Lebewesen).*

Wie gehendes, fliegendes, schwim-  
mendes (Lebewesen).

*Die aus derselben Gattung sind, wer-  
den nämlich wechselseitig von ein-  
ander unterschieden.*

Die sich aus einer Gattung ver-  
zweigen, unterscheiden sich wech-  
selseitig von einander.

*(Die Gattung) Lebewesen wird näm-  
lich in folgende unterteilt: in fliegen-  
de, laufende, schwimmende.*

*(Die Gattung) Lebewesen wird un-  
terteilt in fliegende, laufende und  
schwimmende.*

*Und keines von ihnen ist früher oder*

しかし又本性上「同時」と呼ばれるものは、同じ類のもので、相互に対立するものとして分類されるものである。

又本性上「同時」であるものは、同じ類のもので、

そして相互に対立するものとして分類されるものは、

同じ類と呼ばれるものは、

同じ分類によるものである。

同じ分類によるものである。

例えば「歩行するもの」、「空を飛ぶもの」、「水中を泳ぐもの」である。

例えば「歩行するもの」、「空を飛ぶもの」、「水中を泳ぐもの」である。

何故ならそれらは、同じ類に属し、相互に対立するものとして分類されたものであるからである。

それらは同じ類から別かれ、同時に互いに異なっているものである。

何故なら動物は、「空を飛ぶもの」、「歩行するもの」、「水中を泳ぐもの」に分類されるからである。

動物は「空を飛ぶもの」、「歩行するもの」と「水中を泳ぐもの」に分類される。

それらの中の何れも、「より先」でも、

<i>est.</i>	<i>später.</i>
Únde	Und
[Seite 137]	
déro nehéin neuerrúcchet taz ánder.	keines von ihnen ist früher oder später als das andere.
<i>Sed simul per naturam hæc esse uidentur.</i>	<i>Sondern sie scheinen von Natur aus gleichzeitig zu sein.</i>
Sáment kibet siu diu natura.	Die Natur bringt sie gleichzeitig hervor.
<i>Diuiditur autem et singulum horum in species rursus . ut gressibile animal . et uolatile . et aquatile.</i>	<i>Jedes einzelne von ihnen, wie gehendes, fliegendes und schwimmendes (Lebewesen), wird wieder in Arten unterteilt.</i>
Téro îo uuélêz . îh méino gressibile . uolatile . aquatile . kât áber in species.	Jedes von ihnen, ich meine laufendes, fliegendes und schwimmendes Lebewesen, teilt sich wieder in Arten.
<i>Erunt ergo et illa simul naturaliter quæcumque ex eodem genere secundum eandem diuisionem sunt.</i>	<i>Es werden daher auch die (Arten) von Natur aus gleichzeitig sein, die sich nach derselben Unterteilung innerhalb derselben Gattung ergeben.</i>
Tíu uóne îo uuélemo genere déro drío in_ében choment . tíu sint ôuh sáment.	Die von jeder der drei Gattungen nebeneinander kommen, die sind auch gleichzeitig.
<i>Genera uero semper priora sunt.</i>	<i>Gattungen sind aber immer früher.</i>
Genera uerskízent îo diu species.	Die Gattungen sind früher als die Arten.
<i>Neque enim conuertuntur secundum quod est esse consequentiam.</i>	<i>Denn sie werden in Bezug auf die Abfolge nicht wechselseitig umgekehrt.</i>
Nóh úmbe negânt síu áfter míteuuíste.	Denn sie sind nach der Abfolge nicht umkehrbar.
<i>Ut cum sit aquatile . animal est.</i>	<i>Wenn es ein schwimmendes (Lebewe-</i>

「より後」でもなく、  
そして

それらの中のどれも、他方よりも「より先」でも、「より後」でもなく、それらは本性上「同時」であるように思われる。

自然は、それらを同時に創り出す。

そしてそれらの中のそれぞれが、例えば「歩行するもの」、「空を飛ぶもの」又は「水中を泳ぐもの」が、再び種に分類される。

それらの中のそれぞれが、つまり「歩行するもの」や「空を飛ぶもの」や「水中を泳ぐもの」は、再び種に分類される。

従って、同じ分類による、同じ類のものは、本性上「同時」であるだろう。

この3つのものが属する類から一緒に生じたものも、「同時」である。

しかし、類は常に「より先」である。  
類は常に種に先行する。

何故なら類と種は、存在の順序に関して、逆にならないからである。

何故なら、類と種は順序を逆転しないからである。

例えば、「水中を泳ぐもの」があるならば、

- Álso animal mít aquatili íst.      sen) gibt, gibt es auch ein Lebewesen.  
Wie es ein Lebewesen gibt, wenn es  
ein schwimmendes (Lebewesen)  
gibt.
- Cum uero sit animal . non est*      *Wenn es aber Lebewesen gibt, ist es*  
*necesse ut sit aquatile.*      *nicht notwendig so, dass es ein*  
*schwimmendes Lebewesen gibt.*
- Nóh áber aquatile nêht pe\_nôte      Aber es gibt nicht notwendigerweise  
neíst mit animalí.      ein schwimmendes Lebewesen,  
wenn es Lebewesen gibt.

(Kap. 30)

#### REPETITIO.

#### ZUSAMMENFASSUNG.

- Simul ergo per naturam dicuntur .*      *Der Natur nach gleichzeitig nennt man*  
*quęcumque conuertuntur quidem*      *also die, die nach der Abfolge des*  
*secundum quod est esse conse-*      *Seins umgekehrt werden, aber von*  
*quentiam . sed nequaquam causa*      *denen keines die Ursache für das*  
*est alterum alteri ut sit.*      *andere ist.*
- Nû sint réhto díu sáment . éin      Nun sind von Natur aus die gleich-  
ánderrên nôt fólgîg sint . únde      zeitig, die einander notwendig lo-  
neuuéder ánder nerécchet.      gisch folgen, und von denen keines  
das andere hervorbringt.
- Et ea quę ex eodem genere e diuerso*      *Und diejenigen, die aus derselben Gat-*  
*diuiduntur ab inuicem.*      *tung wechselweise von einander un-*  
*terschieden werden.*
- Únde óuh tíu úzer éinemo ge-      Und auch die, die sich aus einer Gat-  
nere síh strángont.      tung abzweigen.
- Et simpliciter simul sunt . quorum*      *Geichzeitig sind auch einfach die, die*  
*generatio in eodem est tempore.*      *zur selben Zeit entstehen.*
- Únde sáment sint sléhto ze\_sá-      Und gleichzeitig sind auch einfach  
genne . díu sáment uuórteniu      die, die zur selben Zeit entstanden  
sint.      sind.

(Kap. 31)



動物はあるが、  
例えば、「水中を泳ぐもの」があれば、動物はある。

しかし動物があるからと言って、必ずしも「水中を泳ぐもの」があるとは限らないからである。

しかし動物があっても、「水中を泳ぐもの」があるとは限らない。

復習。

従って、本性上「同時」と言われるのは、存在の順序は逆にはなるが、その何れもが他方の存在の原因ではないものである。

さて、本性上「同時」であるのは、順序に関しては入れ替わるが、そのいずれも他方を生じさせないものである。

そして同じ類に属しているが、対立するものとして分類されるものである。

そして同じ類から分類されるものである。

つまり、端的に「同時」であるものとは、同時に生じたもののことである。

つまり、「同時」であるものとは端的に言って、同時に生じたもののことである。

## DE MOTU .

## ÜBER DIE BEWEGUNG.

[Seite 138]

*Motus autem sunt species sex.**Bei der Bewegung gibt es sechs Arten.*Séhs species sínt tero uuágo álde  
des uuéhsales.Es gibt sechs Arten der Bewegung  
oder des Wechsels.*Generatio . kebúrt .**Werden (Entstehung). Werden.**corruptio . uuárteda.**Vergehen (Verderben). Vergehen.**Augmentum. Mêrúnga.**Zunahme (Vermehrung) . Zunahme.**Diminutio. Mínnerrúnga.**Abnahme (Verringerung) . Verrin-  
gerung.<sup>2</sup>**Alteratio. Ánderlíchi.**Qualitative Veränderung.**Qualitative Veränderung.**Secundum locum mutatio.**Ortswechsel (Ortsveränderung).**Fúrder rúccheda.**Ortswechsel.**Alii itaque motus palam est . quia  
alii ab inuicem sunt.**Es ist offensichtlich, dass sie unter-  
schiedliche Bewegungen sind, weil sie  
voneinander verschieden sind.**Alle motus skéident síh óffeno  
fóne éin ánderên.**Alle Bewegungen unterscheiden sich  
offensichtlich voneinander.**Non est generatio corruptio.**Werden ist nicht Vergehen.**Péren . neíst nîeht eruuórteni.**Entstehen ist nicht Absterben.**Neque augmentum diminutio.**Und Zunahme ist nicht Abnahme.**Noh uuâhsen suînen.**Und ebenso ist Zunahme nicht Ab-  
nehmen.**Neque alteratio secundum locum  
mutatio.**Die qualitative Veränderung ist keine  
Ortsveränderung.**Nóh anderlíchi . neíst stéte uuêh-  
sel.**Noch ist die qualitative Veränderung  
ein Ortswechsel.**Similiter autem et alii.**So ist es auch bei den anderen.**Álso úngelîh sínt sie álle éin án-  
deren.**So sind sie alle voneinander ver-  
schieden.*

変動について。

変動の種は6つある。

運動又は変化の種は6つある。

生成・誕生、

消滅・腐朽、

増大・増大、

減少・減少、

変質・変化、

場所の変動・

場所の移動である。

それぞれの変動が互いに異なっているのは、明かである。

全ての変動は、明らかに互いに異なっている。

生成は消滅ではない。

誕生は腐朽ではない。

又増大は減少ではない。

又増大は減少ではない。

更に変質は場所の変動でもない。

更に変化は場所の移動ではない。

その他のものも、同様である。

それらはすべて、互いに異なっている。

<sup>2</sup> Werden und Vergehen betreffen die Substanz, Zunahme und Abnahme die Quantität.

(Kap. 32)

QUOD ALTERATIO A CETERIS  
FALSO UIDEATUR  
NON DISCREPARE.

DASS ES FÄLSCHLICHER-  
WEISE SO AUSSIEHT, ALS OB  
DIE QUALITATIVE VER-  
ÄNDERUNG SICH VON DEN  
ANDEREN NICHT UNTER-  
SCHEIDE.

*In alteratione uero habet quandam  
questionem.*

*Bei der qualitativen Veränderung aber  
besteht diese Frage,*

Án\_dero ánderlîchi . mág man  
zuûelôn.

Bei der qualitativen Veränderung  
kann man bezweifeln,

*Ne forte necessarium sit id quod  
alteratur per aliquam reliquo-  
rum motionem alterari.*

*ob es nicht etwa notwendig sei, dass  
das, was verändert wird, durch eine  
Veränderung der anderen Bewegun-  
gen geändert wird.*

Úbe óuh pe\_nôte éin ánder uuéh-  
sal . ánderlîchi sî.

ob nicht auch notwendigerweise ein  
anderer Wechsel dieser Verände-  
rung zugrunde liegt.

*Hoc autem non est uerum.*

*Aber das trifft nicht zu.*

Tés nemág áber nîeht sîn.

Das kann aber nicht sein.

*Nam pene secundum omnes pas-  
siones aut plures alterari accidit  
. nulla aliarum motionum com-  
municante.*

*Denn es geschieht in den meisten oder  
fast allen Fällen, wo wir etwas er-  
leiden, dass wir ohne Teilnahme an  
einer anderen Bewegung qualitativ  
verändert werden.*

Uuándá uóne állen passionibus .  
álde nâh állên . sô hízza . únde  
uróst sînt . keskîhet ánderlîchi  
. âne ándere uuêhsela.

Denn durch alles oder fast alles Er-  
leiden, wie zum Beispiel durch  
Hitze oder Frost, geschieht eine  
qualitative Veränderung ohne eine  
andere Bewegung.

*Nam neque augeri necessarium est  
. quod per passionem mouetur  
neque imminui.*

*Was durch Erleiden verändert wird,  
für das ist es nicht notwendig, ver-  
größert oder vermindert zu werden.*

変質がその他の変動と変わらないと誤認されること。

変質に関しては、疑問がある。

変化に関しては、疑問を抱くかも知れない。

変質するものは、残りの他の変動のどれかによって変質するのではないかと。

別の変化が当然この変化の根底にあるのではないかと、という疑問である。

しかしこれは、真実ではない。

そういうことは、あり得ない。

何故なら殆ど全ての、或いは大多数の受動に関して、他の変動の関与無しに変質が起こるからである。

何故なら全ての、或いは殆ど全ての受動によって、例えば熱や冷氣によって、他の変化無しに変質が起こるからである。

即ち、受動によって変動するものにとって、増大も減少も必然ではないのである。

Táz skînet fône díu . uuánda ne- Das kann man daraus erkennen, dass  
héin nôt es nicht nötig ist,

[Seite 139]

neíst kemêrôt uuêrden álde dass vermehrt oder vermindert wird,  
gemínnerôt . taz síh uuéhselôt was sich durch Erleiden verändert.  
fône passionibus.

*Similiter autem et in aliis.* Ähnlich ist es auch, was die anderen  
(Bewegungen) betrifft.

Sámo úngeméine íst iz óuh tien Genauso verschieden ist es auch bei  
ánderên motibus. den anderen Bewegungen.

*Ideoque alia præter alios motus alteratio.* Daher wird die qualitative Veränderung  
von den anderen Bewegungen verschieden sein.

Pe díu íst alteratio keskéiden fône Daher ist die qualitative Veränderung  
ín állên. von ihnen allen unterschieden.

*Nam si eadem esset oportebat id quod alteratur mox et augeri et minui.* Denn wenn sie dasselbe wäre, müsste  
das, was qualitativ verändert wird, auch vermehrt und vermindert werden.

Úbe iz éin uuâre . sô sólti dáz tir Wenn es ein und dasselbe wäre, dann  
keánderlîchôt uuírdet . sâr müsste das, was qualitativ verändert  
uuáhsen . únde suînen. wird, auch bald wachsen, bald  
kleiner werden.

*Uel quandam aliarum motionum consequentiam fieri.* Oder irgendeine der anderen Bewegungen  
erleiden.

Álde ételîcha sámint uuíst hábin Oder irgendeinen Zusammenhang mit  
dero ánderro uuéhsalo. einer der anderen Bewegungen haben.

*Sed non est necesse.* Aber das ist nicht notwendig.

Nú neíst tes nehéin nôt. Aber das ist nicht notwendig so.

*Similiter autem et quod augetur aut aliqua alia motione mouetur* Ähnlich müsste auch das, was vergrößert oder durch eine andere Be-

何故なら受動によって変質するものは、必ずしも増大

も減少もしないのは、明かであるからである。

その他の変動に於いても、同様である。

実際、変質はその他の変動とは異なるのである。

従って変質は、その他の変動とは別のものである。

従って変質は、その他全ての変動とは違っている。

何故なら、もしそれが同じならば、変質するものは、直ちに増大するか減少するだろう。

もしそれが同じならば、変質するものは、直ちに増大するか減少する筈であろう。

或いは、他の変動のどれかが同時に起こるだろう。

或いは、その他の変動のどれかが同時に起こるだろう。

しかし、それは必然ではない。

しかし、それは必然ではない。

しかし、増大するものも、又は別の変動をするものも、同様に変質するはずだろ

. *alterari oportebat.*

*wegung verändert wird, qualitativ verändert werden.*

Sô sólti óuh keanderlíchôt uuér-  
den . táz tir uuáhset . álde ze  
dehéinero uuís síh uuéget.

Dann müßte auch das, was zunimmt  
oder auf eine andere Weise sich  
bewegt, qualitativ verändert wer-  
den.

*Sed sunt quedam crescentia quę non  
alterantur.*

*Doch es gibt solche, die zunehmen, aber  
nicht qualitativ verändert werden.*

Tés nemág nêht sîn . uuánda  
gnûgiu uuáhsent . tíu síh nêht  
neänderlíchôt.

Das kann aber nicht stimmen, weil  
es viele gibt, die zunehmen, sich  
aber nicht qualitativ verändern.

*Ut quadrangulus circumposito gno-  
mone creuit quidem . alteratum  
uero nihil est factum.*

*Wie ein Quadrat zunimmt, wenn es  
von einem Gnomon umgeben wird,  
und doch keine qualitative  
Veränderung geschehen ist.*

Álso quadrangulum uóne gno-  
mone zû gelégetemo uuáhsit .  
únde nêht keänderlíchôt ne-  
uuírdet.

Wie ein Quadrat durch Hinzufügen  
des Gnomons wächst, aber nicht  
qualitativ verändert wird.

Tíz íst quadrangulum.

Das ist das Quadrat.



Sô íst tíz gnomon.

Das ist das Gnomon.



Lége zesámíne díu zuéi . so íst iz  
áber quadrangulum.

Wenn man die zwei zusammenfügt,  
ergibt das wieder ein Quadrat.



Mêrôra íst iz .

Es ist größer,



う。

そして増大するものも、何らかの仕方に変  
動するものも、変質する筈であろう。

しかし、変質しない増大もある。

変質せずに増大するものも沢山あるのだから、それはあり得ない。

例えば正方形はゲノーモンに囲まれると増  
大するが、変質はしない。

例えば正方形は、ゲノーモンに囲まれると  
増大するが、変質はしない。

これが、正方形である。

そしてこれが、ゲノーモンである。

この2つを合わせても、正方形である。

それは増大しているが、

[Seite 140]

náls ánderlichôra.

aber keinesfalls qualitativ anders.

*Sic et in aliis huiusmodi.*

*So ist es auch bei den anderen dieser  
Art.*

Sô íst iz óuh keskéiden fóne diên  
ánderên motibus.

Daher ist sie auch von den anderen  
Bewegungen unterschieden.

*Quare alii sunt motus ab inuicem.*

*Daher sind die Bewegungen vonein-  
ander verschieden.*

Pe\_díu sint keskéiden álle mo-  
tus.

Daher sind alle Bewegungen vonein-  
ander verschieden.

変質してはいない。

又他のものの場合も同様である。

それは、他の変動とも異なっている。

従って、変動は互いに異なっている。

従って、全ての変動は異なっている。

### Bibliographie

#### AUSGABEN/ÜBERSETZUNGEN, WÖRTERBÜCHER, GRAMMATIKEN

- Braune, Wilhelm (Hg.) und Ernst A. Ebbinghaus (Bearb.): Althochdeutsches Lesebuch. 16. Aufl. Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1979.
- Braune, Wilhelm und Walther Mitzka (Bearb.): Althochdeutsche Grammatik. 12. Aufl. Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1967.
- Gohlke, Paul: Kategorien und Hermeneutik. 2. Auflage. Paderborn (Ferdinand Schöningh) 1972. (= Aristoteles. Die Lehrschriften)
- Graff, E(BERHARD) G(OTTILIEB): Althochdeutscher Sprachschatz. Hildesheim (Georg Olms Verlagsbuchhandlung) 1963.
- King, James C. (Hg.): Notker der Deutsche. Boethius' Bearbeitung der „Categoriae“ des Aristoteles. Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1972. (= Die Werke Notkers des Deutschen. Neue Ausgabe, Bd.5. Altdeutsche Textbibliothek Nr. 73).
- Köbler, Gerhard: Wörterbuch des althochdeutschen Sprachschatzes. Paderborn (Ferdinand Schöningh) 1993.
- Rolfes, Eugen: Aristoteles Kategorien. (Des Organon Erster Teil) Leipzig (Felix Meiner) 1920. (= Der Philosophischen Bibliothek Bd. 8)
- Schade, Oskar: Altdeutsches Wörterbuch. Hildesheim (Georg Olms Verlagsbuchhandlung) 1969.
- Schützeichel, Rudolf: Althochdeutsches Wörterbuch. 3., durchges. und verb. Auflage. Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1981.
- Sehr, Edward H.: Notker-Glossar. Ein Althochdeutsch-Lateinisch-Neuhoch-deutsches Wörterbuch zu Notkers des Deutschen Schriften. Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1962.
- Splett, Jochen: Althochdeutsches Wörterbuch. Bde I, 1, 2 und II. Berlin, New York (Walter de Gruyter) 1993.
- 田中秀央編: 羅和辞典. 東京(研究社) 1969.
- Watts, V. E.: Boethius. The Consolation of Philosophy. o.O. (Penguin Books) 1969. (= Penguin Classics)
- 山本光雄訳: カテゴリー論. 東京(岩波書店) 1971. (= アリストテレス全集 1)

#### SEKUNDÄRLITERATUR

- Braungart, Georg: Notker der Deutsche als Bearbeiter eines lateinischen Schultextes: Boethius De Consolatione Philosophiae. In: ZfdPh 106 (1987) S. 2–34.
- Deutsches Literatur-Lexikon. Hg. von Heinz Rupp (Mittelalter) und Carl Ludwig Lang (Neuzeit) 3., völlig neu bearbeitete Auflage. Bd 11 (Naaff-Pixner) Bern und Stuttgart (Francke Verlag) 1988. Stichwort Notker S. 462–467.
- Düring, Ingemar: Aristoteles. Darstellung und Interpretation seines Denkens. Heidelberg (Carl Winter. Universitätsverlag) 1966.
- Frakes, Jerold C.: Rezension von: Petrus W. Tax (Hg.), Notker der Deutsche, Boethius, ‚De Consolatione Philosophiae‘ Buch I–II. (= Die Werke Notkers des Deutschen, Bd. 1. Altdeutsche Textbibliothek 94). Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1986. In: ZfdA 117 (1988) S. 123–132.
- Hellgardt, Ernst: Notker Teutonicus. Überlegungen zum Stand der Forschung. In: PBB 109 (1987) S. 202–221.

- Henkel, Nikolaus: Deutsche Übersetzungen lateinischer Schultexte. Ihre Verbreitung und Funktion im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. München und Zürich (Artemis Verlag) 1988. (= Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters Bd. 90)
- Jaehrling, Jürgen: Die philosophische Terminologie Notkers des Deutschen in seiner Übersetzung der Aristotelischen „Kategorien“. Berlin (Erich Schmidt Verlag) 1969. (= Philologische Studien und Quellen, Heft 47)
- Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München (Deutscher Taschenbuch Verlag) 1990. (= Deutsche Literatur im Mittelalter 1; dtv 4551)
- Kelle, Johann: Das Verbum und Nomen in Notkers Aristoteles. In: ZfdPh 18 (1886) S. 342–369.
- Kirchert, Klaus: Rezension von Nikolaus Henkel, Deutsche Übersetzungen lateinischer Schultexte. München, Zürich (Artemis Verlag) 1988. (= MTU 90) In: ZfdA 119 (1990) S. 83–94.
- Kneale, William und Martha Kneale: The Development of Logic. 4th edition. Oxford (At the Clarendon Press) 1968.
- Kunzmann, Peter and Franz-Peter Burkard, Franz Wiedmann: dtv-Atlas zur Philosophie. Tafeln und Texte. München (dtv) 2. Aufl. 1992.
- Price, Betsey B.: Medieval Thought. An Introduction. Oxford UK und Cambridge USA (Blackwell) 1992.
- Ritter, Joachim (Hg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 1: A-C. Basel und Stuttgart (Schwabe & Co. Verlag) 1971.
- Schuppe, Wilhelm: Die Aristotelischen Kategorien. Berlin (W.Weber) 1871.
- Sonderegger, Stefan: Althochdeutsch in St. Gallen. Ergebnisse und Probleme der althochdeutschen Sprachüberlieferung in St.Gallen vom 8. bis ins 12. Jahrhundert. St. Gallen/Sigmaringen (Verlag Ostschweiz und Jan Thorbecke) 1970.
- Sonderegger, Stefan: Notker III. von St. Gallen. in: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Hg. von Kurt Ruh u.a. Bd 6. Berlin, New York (Walter de Gruyter) 1987. Sp. 1212–1236.
- Vollrath, Ernst: Aristoteles: Das Problem der Substanz. in: SPECK, JOSEF (Hg.): Grundprobleme der großen Philosophen. Philosophie des Altertums und des Mittelalters. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 1972. (= Grundprobleme der großen Philosophen. UTB 146) S. 84–128.
- Wolff, Robert Paul: About Philosophy. 5th ed. Englewood Cliffs (Prentice Hall) 1992.